

Bilderbuchkinos – Klassiker

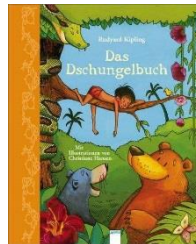
Heidi von Johanna Spyri

Heidi würde viel lieber weiter bei ihrem Großvater auf der Alp leben, doch sie soll in Frankfurt unter der Obhut von Fräulein Rottenmeier lesen und schreiben lernen. Heidi hat fürchterliches Heimweh, aber immerhin findet sie in Klara eine neue Freundin.



Das Dschungelbuch von Ulrike Rogler

Der Menschenjunge Mowgli wird als Kleinkind in den Dschungel verschleppt und wächst bei einem Wolfsrudel auf. Seine Freunde, der schläfrige Bär Baloo und der kluge Panther Bagheera, weihen ihn in die Gesetze des Dschungels ein und stehen ihm im Kampf gegen seinen größten Feind, den Tiger Shir Khan, zur Seite.



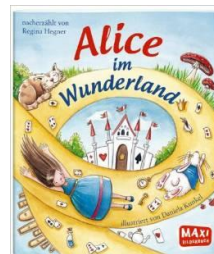
Emil und die Detektive von Erich Kästner

Emil darf zum ersten Mal allein nach Berlin fahren. Doch im Zug wird ihm sein ganzes Geld gestohlen. Er heftet sich dem Dieb an die Fersen und wird bald von dem Berliner Jungen Gustav mit der Hupe und dessen Kumpels unterstützt. Die aufregende Verfolgungsjagd der selbsternannten Detektive beginnt.



Alice im Wunderland von Regina Hegner

Die neugierige Alice folgt einem schneeweißen Kaninchen und gerät in ein unglaubliches Abenteuer. Sie begegnet einem Tee trinkenden Märzhasen, dem wundersamen Hutmacher und der Krocket spielenden Königin.



Peter Pan von Susan Niessen

Die berühmte Geschichte von Peter Pan ist allen Kindern bekannt! Der Junge, der nicht erwachsen werden will, erlebt gemeinsam mit Wendy und der Fee Tinker Bell ein spannendes Abenteuer!



Conni und das Kinderfest von Liane Schneider

Der Kindergarten feiert ein Sommerfest. Es soll Essen aus aller Welt geben, und wer will, kann beim Kartoffellaufen sein Glück versuchen. Die Igelgruppe will das Märchen „Schneewittchen“ aufführen. Aber wer wird die Hauptrolle spielen? Conni, Jolanda oder Julia?



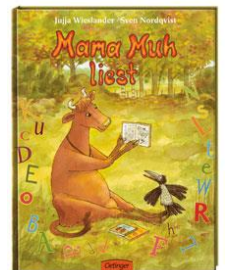
Dr. Brumm steckt fest von Daniel Napp

Dr. Brumm steckt fest. Im Goldfischglas! Das gefällt Pottwal überhaupt nicht. Er blubbert und zappelt in seinem Glas umher. Davon wird Dr. Brumm ganz schwindelig, und er tritt KRACK! in die Gießkanne. Zum Glück ist Pottwal sehr schlau. Er weiß genau, wie man sich aus einer Gießkanne befreit. Doch dabei landet Dr. Brumm leider im Milchtopf ...



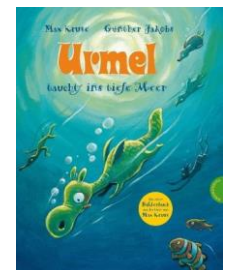
Mama Muh liest von Jujja Wieslander

Die Bauersfamilie hat sie mit in die Bibliothek genommen, und Mama Muh konnte den Büchern nicht widerstehen. Vor allem Pippi Langstrumpf hat es ihr angetan, denn die ist so stark, dass sie ein Pferd hochheben kann! Schade nur, dass die Krähe einfach gar kein Verständnis für solchen Schnickschnack hat. Sie will auch nicht glauben, dass man alles, wirklich alles, aus Büchern lernen kann. Oder doch?



Urmel taucht ins tiefe Meer von Max Kruse

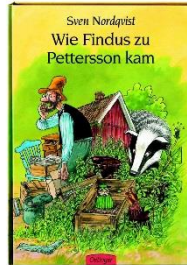
Das Urmel ist aufgeregt: Professor Habakuk Tibatong hat eine Tauchtafel erfunden, mit der man ganz lange unter Wasser bleiben kann, ohne Luft zu holen. Damit können das Urmel und seine Freunde die geheimnisvolle Welt tief unten im Meer erkunden. Und was sie dort finden, ist eine Sensation!



Die beliebten „Pettersson und Findus“-Bücher des schwedischen Autors Sven Nordqvist

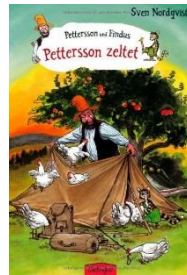
Wie Findus zu Pettersson kam

Der alte Pettersson ist ziemlich einsam. Doch dann tritt der quirlige Kater Findus in sein Leben, und eine wunderbare Freundschaft beginnt!



Pettersson zeltet

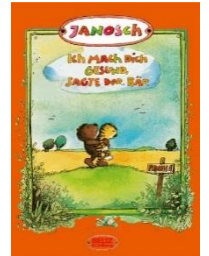
Pettersson und Findus wollen gemeinsam in die Berge wandern und dort zelten, angeln und die selbst erfundene Flitzbogenwurfangel ausprobieren. Doch dann machen ihnen die Hühner einen Strich durch die Rechnung.



Geschichten von Janosch

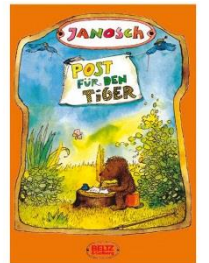
Ich mach dich gesund, sagte der Bär

Wie hilft man seinem besten Freund, der krank ist? Für den kleinen Bär steht fest: „Ich mach dich gesund.“ Mit allen möglichen Ideen und der Unterstützung der anderen Tiere versucht er sein Bestes. Letztendlich hilft alles nichts, der kleine Tiger muss ins Krankenhaus. Und dort ist es gar nicht schlimm, im Gegenteil ...



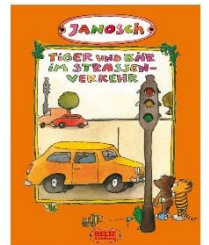
Post für den Tiger

Der kleine Tiger und sein Freund, der kleine Bär, entwickeln ein wunderbares Post-System. Per Briefpost, Luftpost und schließlich auch mit dem Telefon können sie sich nun miteinander austauschen. Das sorgt auch bei den anderen Tieren des Waldes für Begeisterung.



Tiger und Bär im Straßenverkehr

Der kleine Tiger und der kleine Bär möchten lernen, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Mit dem für Janosch typischen Humor vermittelt diese liebevoll erzählte Geschichte wichtige Kenntnisse über den Straßenverkehr.



„Geschichten vom Franz“ von der beliebten Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger

Wie der Franz die Mama überraschte

Bald ist Muttertag, und der kleine Franz bereitet eine ganz besondere Überraschung für seine Mutter vor.

Wie der Franz verloren ging

Der kleine Franz und sein Bruder wollen zum Eislaufen. Doch in der Straßenbahn verliert der Franz seinen Bruder aus den Augen und muss allein wieder zurück nach Hause finden. Inzwischen macht sich der große Bruder schreckliche Sorgen ...

Wie der Franz sich zu helfen wusste

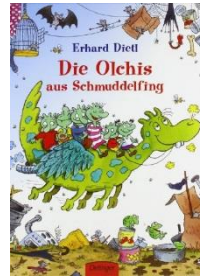
Weil der Franz blonde Ringellocken, einen Herzkirschenmund und rosarote Plusterbacken hat, wird er immer für ein kleines Mädchen gehalten. Doch der kleine Franz weiß sich zu helfen.



„Die Olchis“ von Erhard Dietl

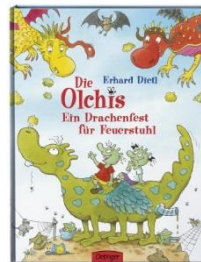
Die Olchis aus Schmuddelfing

Wenn die Olchis mal nicht den ganzen Tag rummuffeln, gibt es viel zu tun. Die Olchi-Oma muss zum Beispiel dringend mal wieder die Höhle dreckig machen. Die Olchi-Kinder haben keine Zeit und Lust, ihr zu helfen. Sie nehmen lieber ein Müllbad, springen über Schlammputzen oder fliegen mit dem Drachen Feuerstuhl ein bisschen herum. Und als sie fertig mit Spielen sind, da ist es zum Helfen zu spät!



Die Olchis. Ein Drachenfest für Feuerstuhl

Die Olchis machen sich Sorgen um ihren Drachen Feuerstuhl. Warum ist er so traurig? Um ihn aufzuheitern, planen sie ein großes olchiges Geburtstagsfest mit allen Drachenfreunden von Feuerstuhl.



Die Olchis auf dem Schulfest

Die Olchis landen auf dem Schulhof der Grundschule von Schmuddelfing, als dort gerade ein Schulfest gefeiert wird. Die Kinder aus der zweiten Klasse erkennen die Olchis sofort, denn sie haben schon viele Olchi-Bücher gelesen. Klar, dass die Olchis das Schulfest jetzt ordentlich aufmischen, Waffeln und Würstchen finden sie total langweilig ...



Die Olchis feiern Weihnachten

Die Olchi-Kinder erfahren vom Weihnachtsfest. Klar, dass sie auch den Weihnachtsmarkt besuchen, Weihnachten feiern und Geschenke bekommen möchten – aber auf ihre gewohnt olchige Art. Doch werden sich Stinker-Plätzchen und Schuhsohlen-Bilder tatsächlich gegen Fischgräten auf dem Weihnachtsmarkt tauschen lassen? Die Olchis erleben allerhand, bis schließlich der Weihnachtsmann kommt.



Die Olchis und das Piratenschiff

Auf dem alten Schiffswrack am Strand soll der Geist eines Piraten hausen. Er soll einen Schatz bewachen! Das müssen sich die Olchi-Kinder natürlich aus der Nähe ansehen ...



Die Olchis – So schön ist es im Kindergarten

Die Olchi-Kinder wollen in den Kindergarten. Jetzt gleich und sofort. Mit allem, was dazugehört: malen, singen, spielen und natürlich viele Pausenbrote. Als dann auch noch Olchi-Oma für die Erzieherin einspringen muss, ist klar: Das wird ein ganz besonderer Tag. Schließlich malen die Olchi-Kinder viel lieber Kröten als Blumen und spielen am liebsten Weitspringen im Matsch ...

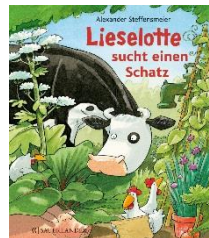




„Lieselotte“ – Die beliebten Kuhgeschichten aus der Feder von Alexander Steffensmeier

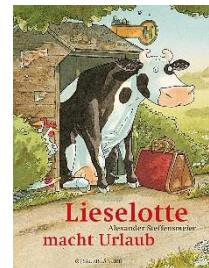
Lieselotte sucht einen Schatz

Eines Tages entdeckt Lieselotte ein geheimnisvolles Papier in ihrer Posttasche. Das kann nur eine Schatzkarte sein, findet sie. Gibt es tatsächlich einen vergrabenen Schatz auf dem Bauernhof? Heimlich folgen Lieselotte und ihre Freunde den Zeichen und Spuren. Im Gemüsegarten muss der Schatz sein, da sind sie sich sicher. Eine abenteuerliche Ausgrabung beginnt ...



Lieselotte macht Urlaub

Der Postbote macht Urlaub und schreibt Lieselotte eine Ansichtskarte. Ferien machen, das will ich auch, denkt Lieselotte, packt ihre Reisetasche und tragt zur Bushaltestelle. Als nach Stunden immer noch kein Bus kommt, trottet Lieselotte enttäuscht wieder in Richtung Hof. Aber schon nach ein paar Schritten entdeckt sie das perfekte Urlaubsziel: eine große Wiese. Hier hat Lieselotte jede Menge Ferienspaß. Auf dem Hof dagegen wird Lieselotte schon vermisst. Denn die Vorbereitungen für das Sommerfest laufen auf Hochtouren.



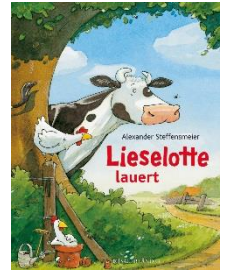
Lieselotte ist krank

Schon morgens beim Melken fühlt sich Lieselotte schlapp und müde. Ganz wackelig steht sie auf ihren vier Beinen, mag nicht fressen und möchte sich nur noch im Stroh verkriechen. Klarer Fall für die Bäuerin: Lieselotte hat sich erkältet! Jetzt sind Wadenwickel, Kräutertee und Fieberthermometer angesagt, das ganze Programm. Als es ihr schon bald wieder ein bisschen besser geht und auch ihre Freunde sie nach besten Kräften verwöhnen, denkt Lieselotte: Krank sein ist gar nicht so schlecht ...



Lieselotte lauert

Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Nur auf den Postboten hat sie es irgendwie abgesehen ... Nichts liebt sie mehr, als ihm aufzulauern und ihn zu erschrecken. Der arme Kerl hat schon Alpträume. Auch die Bäuerin ist wütend. Denn jedes Paket, das sie bekommt, ist beschädigt, weil der Postbote es vor lauter Schreck immer fallen lässt. So geht das nicht weiter. Da hat der Postbote eine Idee ...



Lieselotte versteckt sich

Eigentlich wollte sie nur mit ihren Freunden Verstecken spielen. Lieselotte hat sich auf dem Baum das allerbeste Versteck ausgesucht, so gut, dass keiner sie findet! Runterzuspringen traut sie sich nicht, also müssen die Freunde hochkommen, um ihr zu helfen. Doch als auch die es nicht mehr schaffen, vom Baum runterzuklettern, ist Rettung nur noch vom Postboten zu erwarten.



Lieselotte im Schnee

Schneesturm, Weihnachtspäckchen und eine schöne Bescherung: Lieselotte erlebt eine abenteuerliche Weihnachtsgeschichte! Lieselotte hat viel zu tun: Sie muss für Weihnachten zusammen mit dem Briefträger viele Pakete austragen. Endlich hat sie nur noch die Päckchen für ihre Freunde in der Tasche und macht sich müde und erschöpft auf den Heimweg. Inzwischen schneit und schneit es, Lieselotte verirrt sich, sucht den Weg nach Hause und weiß nicht, wo sie ist ...

